

INHALT

Einleitung	7
Erstes Kapitel	
SIE HABEN MEINE SEELE VERBRANNT	
Schriftstellerinnen in der Bücherverbrennung	13
DANKBAR UND UNGLÜCKLICH	
Annette Kolb (1870–1967)	18
TURBULENTE EINSAMKEIT	
Erika Mann (1905–1969)	28
Zweites Kapitel	
ASPHALT LITERATUR – WEIBLICH	
Schriftstellerinnen auf dem literarischen Markt vor 1933	40
VON BERLIN NACH HOLLYWOOD	
Vicki Baum (1888–1960)	50
DIE PAAR LEUCHTENDEN JAHRE	
Mascha Kaléko (1907–1975)	60
Drittes Kapitel	
UND DRAUSSEN WEHT EIN FREMDER WIND	
Wege ins Exil	70
DESILLUSIONIERT IM HEBRÄERLAND	
Else Lasker-Schüler (1869–1945)	107
ABHÄNGIGKEITEN	
Die literarische Firma Brecht & Co	113
DER WEG ZURÜCK NACH INGOLSTADT	
Marieluise Fleißer (1901–1974)	134

Viertes Kapitel ... MAN HATTE JA EINE FRAU	
Alltag im Exil	141
UND WAS FÜR EIN LEBEN	
Gina Kaus (1893–1985)	157
VOM ‚SONNENKIND‘ ZUR ‚DIRTY REFUGEE‘	
Das Exilleben der Hertha Nathorff (1895–1993)	164
Fünftes Kapitel MUTTERLAND WORT	
Schreiben im Exil und vom Exil	173
ICH LEER' MEIN LEERES HERZ EUCH AUS	
Schriftstellerinnen im Internierungslager Gurs	200
GEWÖHNLICHES UND GEFÄHRLICHES LEBEN	
Anna Seghers (1900–1983)	217
AUF ZICKZACK-KURS	
Irmgard Keun (1905–1982)	234
Sechstes Kapitel ENTFREMDET	
Exil und Rückkehr nach 1945	248
IM O-TON GEFANGEN	
Die Lyrikerin Nelly Sachs (1891–1970)	254
VERBRANNT DICHTERINNEN	261
Danksagung	263
Anmerkungen	265
Verwendete Literatur	271
Quellennachweis	277